

„Eine geniale Vertriebsunterstützung“



Jana Schütz bei der Schulung in der Küchenquelle-Akademie.

Küchenquelle versteht sich als Innovationstreiber in der Küchenberatung. Jetzt startet das Unternehmen die Zuhauseplanung mit Mixed Reality. Bereits seit Oktober sind 30 Küchenquelle-Pioniere mit der neuen Technik – 2021 werden es deutschlandweit 70 sein – gestartet. Wir haben mit einer von ihnen, Jana Schütz, über ihre Erfahrungen gesprochen.

Frau Schütz, warum haben Sie sich für Küchenquelle als Arbeitgeber entschieden?

Jana Schütz: Das hat verschiedene Gründe. Ein Grund war die intensive Schulung in der Küchenquelle-Akademie, die mich bestens auf die Beratung beim Kunden zuhause vorbereitet hat. Außerdem haben mich die flexiblen Arbeitszeiten gelockt. Ich kann selbst entscheiden, ob ich samstags arbeite oder vielleicht am Abend, mir dafür aber unter der Woche Zeit für Privates nehme.

„Die Kombination aus Traditionsunternehmen und digitalem Vorreiter hat mich gereizt.“

Auf der anderen Seite genieße ich die Sicherheit einer Festanstellung bei einem großen Unternehmen mit einem überzeugenden Provisionsmodell. Ein effizienter Vertriebsinnendienst unterstützt mich, und auch die Kundentermine werden über die Zentrale gemacht. Ich Sorge natürlich ebenfalls dafür, dass Küchenquelle weiterempfohlen wird.

Unabhängig davon hat mich bei Küchenquelle die Kombination aus Traditionsunternehmen und digitalem Vorreiter gereizt. Es beeindruckt mich, bei einem Unternehmen zu arbeiten, das sich seit vier Jahrzehnten mit Innovationen in der Beratung einen Namen gemacht hat.

Sie sind eine von fünf Küchenquelle-Pionieren, die bereits seit Mai mit Mixed Reality (MR) beraten. Wie kam es dazu?

Schütz: Ich habe mich intern beworben, um als eine der Ersten bei dieser eindrucksvollen Technik dabei zu sein. Anfang Mai wurde ich mit weiteren vier Kolleginnen und Kollegen für die Beratung mit MR in der Küchenquelle-Akademie geschult. Meine Nervosität und der Respekt vor der Technik waren groß. Doch dank der intensiven Vorbereitung läuft die Beratung hervorragend.

Wie reagieren die Kunden auf die MR-Technologie?

Schütz: Die MR-Technologie ist ein tolles Tool für uns, das den Beratungstermin noch anschaulicher gestaltet – mit einem echten Wow-Effekt. Der Kunde setzt die Brille auf und steht direkt in seiner Traumküche. Auf einem iPad kann ich das

Raumkonzept innerhalb von Sekunden ändern: Farben, Materialien, Anordnung.

„Die Mixed-Reality-Technologie gestaltet den Beratungstermin noch anschaulicher.“

Da er bei MR den Raum dahinter noch wahrnimmt, weiß der Kunde gleich, wie das in seinen Räumen aussieht. So geben wir von Küchenquelle den Kunden optimale Planungssicherheit. Und egal ob alt, ob jung, technikaffin oder vorsichtig: Sie sind alle begeistert!



2021 werden deutschlandweit rund 70 Küchenquelle-Berater mit Hilfe von Mixed-Reality-Brillen planen.

Wie wirkt sich das auf das Ergebnis aus?

Schütz: Mixed Reality ist eine geniale Verkaufsunterstützung. Ich hatte damit begeisternde Termine und viele Verkaufschlüsse! Dies gibt mir einen enormen Auftrieb und spornt mich an. Ich bin stolz, als Pionierin mit dabei zu sein und unseren Kunden diese neue Erfahrung zu bringen. Und als Teil von Küchenquelle die Evolution der Küchenberatung weiter voranzutreiben. Dazu brauchen wir auch immer neue Kolleginnen und Kollegen, die ebenfalls dafür brennen. Sich als Küchenberater bei Küchenquelle zu bewerben – online unter www.kuechenquelle.de oder per Mail an recruiting@kuechenquelle.de – lohnt auf jeden Fall.

Frau Schütz, vielen Dank für dieses Gespräch.

kuecheundbadforum.de/UNTERNEHMEN

KIB